

250 Meter Kabel werden für jede Party verlegt

SCHNIEDERWIND Dieses Mal verlosen wir freien Disco-Eintritt und ein Gänse-Essen zu viert

Zollenspieker (hy). Im Zollenspieker Fährhaus geht es in der Nacht von Sonnabend auf Sonntag wieder rund: Carsten Schniedewind bittet zur Party. Damit bei seinen Discos alles klappt, sind am Zollenspieker Hauptdeich 143 etwa 15 Mitarbeiter im Einsatz – DJ(s), Helfer für Auf- und Abbau, Kellner und Tresenkräfte. Die aufwendige, 20 000 Euro teure Musik- und Licht-Technik wird per Lkw angeliefert.

Michael „Michi“ Teske (54), Mitinhaber der Firma „arentis Veranstaltungstechnik GmbH“, ist für die technische Ausstattung der Partys zuständig – und das bereits seit 26 Jahren. Teske installierte schon 1984 die Musikanlage für Schniedewinds legendäre Restaurant-Kneipe „In Keuschheit & Demut“ in Börnsen, in der wöchentlich Disco-Partys gefeiert wurden. Häufig gab Teske dort auch als DJ den Ton an. Auch das frühere „Schniedewind“ an der

Holtenklinker Straße und das ehemalige „Schloss Hasenhof“ an der Lohbrügger Landstraße waren mit Teskes Lautsprechern, Discjockey-Equipment und Lichteffektgeräten ausgestattet.

Während Schniedewind die Technik für seine früheren Läden von Teske kaufte, werden die Feten im Fährhaus mit zwölf gemieteten Lautsprechern beschallt. Sie haben eine Gesamtleistung von 3000 Watt und sind mit einer professionellen DJ-Anlage inklusive Mischpult und CD-Playern verbunden.

Im Laufe der Jahrzehnte als DJ sammelte Schniedewind (55) ein riesiges Repertoire an Songs. Zigtausend Titel stehen ihm für die Discos zur Verfügung. „Ich versuche, mich auf das jeweilige Publikum einzustellen und viele Wünsche zu erfüllen“, sagt er. Trotzdem legt er Wert auf seinen eigenen Stil – einen Mix aus Klassikern und aktuellen

Hits, manchmal auch Schräges. „Das ist immer ein Spagat, weil man es nicht immer allen recht machen kann.“

Acht moderne, mit LED-Lampen ausgestattete Lichteffektgeräte tauchen das Partyvolk abwechselnd in rotes, grünes und blaues Licht. „Sie werden von der Musik gesteuert“, sagt der „arentis“-Geschäftsführer. Besonders stolz ist er jedoch auf die große Discokugel an der Decke, die bunt angestrahlt wird. „Sie betont diesen wunderschönen Saal.“ Für die Licht- und Ton-Technik verlegt Teske im Fährhaus etwa 250 Meter Kabel.

Die Arbeiten für die Disco beginnen Sonnabendmittag, der Abbau endet Sonntagmorgen. Tische und Stühle werden beiseite geräumt, mehrere Tresen aufgebaut. Die Ton- und Lichtanlage baut Teske „im Laufschrift“ ab: „Hinter mir beginnen die Fährhaus-Mitarbeiter mit dem Aufbau für den Sonntagsbrunch.“

Nach den Sommer-Discos, die freitags gefeiert wurden, ist die Sause im Winterhalbjahr wieder jeweils am ersten Sonnabend im Monat. Eintritt: fünf Euro. Beginn: 19 Uhr.

► Wir laden einen Leser und drei seiner Freunde zu der Schniedewind-Fete ein. Bevor der Gewinner das Tanzparkett erobert, darf er sich mit seiner Begleitung in der Vierländer

Stube stärken. Dort wird um 19 Uhr eine (ganze) Gans für vier Personen mit Beilagen serviert. Dazu gibt es eine Flasche Wein. Rufen Sie heute bis 24 Uhr unser Gewinn-Telefon an: 01379/80 81 82 (50 Cent/Anruf aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkpreise können abweichen). Stichwort: „Schniedewind“. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Carsten Schniedewind (l.) mit Michi Teske in dessen „arentis“-Lagerhalle an der Osterrade.

Foto: Heyen